



Für Soziale  
Marktwirtschaft

Presse

**GESPRÄCHSPARTNER**  
Yasmin Hameed

**TELEFON**  
+49 6251 8416-906

**E-MAIL**  
kommunikation@denkraum-  
soziale-marktwirtschaft.de

**DATUM**  
04.05.2017

***Denkraum Globalisiertes Deutschland: „Wohlstand für alle?“  
Inhaltsstarke Debatte zu Globalisierung und inklusivem Wachstum***

Seite 1 von 2

Bonn, 4. Mai 2017 – Was hat uns die Globalisierung in Deutschland gebracht, wo liegen die Herausforderungen? Bestandsaufnahme beim Denkraum „Globalisiertes Deutschland“ in Bonn: Dort diskutierten rund 200 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Bonner Post Tower über Deutschlands gespaltenes Verhältnis zur Globalisierung. Denn während die Zahlen belegen, dass die Globalisierung als größtes Wohlstandsprogramm aller Zeiten wirkte, nimmt insbesondere in den westlichen Ländern die Unsicherheit und Kritik an der Globalisierung zu.

Lässt sich dieser Widerspruch zwischen Fakten und subjektivem Empfinden erklären? Ein entscheidender Faktor, führte Dr. Frank Appel, CEO Deutsche Post DHL Group aus, sei die hohe und weiter steigende Veränderungsgeschwindigkeit. „Globalisierung ist ein Motor des Fortschritts, von dem wir auch in Deutschland außerordentlich profitiert haben. In Verbindung mit der digitalen Transformation bietet sie uns auch in Zukunft große Chancen auf mehr Wohlstand und Lebensqualität. Aber wir müssen die Globalisierung auf Grundlage der Sozialen Marktwirtschaft aktiv gestalten – damit die Menschen auch weiterhin von ihr profitieren“, so Appel. Eine Forderung, die der Ökonom Professor Thomas Straubhaar bekräftigt: Zwar habe die Globalisierung insgesamt mehr Wohlstand gebracht, dennoch seien die Gewinne nicht gleich verteilt.

**Inklusives Wachstum, um alle mitzunehmen**

Straubhaar plädiert deshalb dafür, die arbeitssparenden Produktivitätsgewinne durch die Digitalisierung zu fördern – und die soziale Fairness durch neue Umverteilungsmechanismen zu gewährleisten. So

**INITIATOREN**

Frankfurter Allgemeine Forum

IFOK.



Für Soziale  
Marktwirtschaft

sollten laut Straubhaar Arbeits- oder Kapitaleinkommen gleichermaßen in die Solidarpflicht genommen werden.

### **Bildung als Schlüsselthema im Zeitalter der Globalisierung**

Als aktueller B20-Präsident unterstrich Dr. Jürgen Heraeus, dass eine Diskussion über soziale Absicherung sinnvoll und notwendig sei, der Blick nach vorn jedoch auch die Anforderungen an das Bildungssystem und die Notwendigkeit lebenslanges Lernen nicht vergessen dürfe. Um alle mitzunehmen, darin zeigte sich beim Denkraum alle Diskutanten einig, sei das Schul- und Bildungssystem ein entscheidender Hebel. Hier bestehe in vielerlei Hinsicht Verbesserungsbedarf: „Digitalisierung findet in den Schulen statt, aber nur in den Pausen. Danach sind wir dann wieder in der Kreidezeit“, hielt Alexander Graf Lambsdorff pointiert fest.

### **Wirtschaftliches Wachstum mit sozialem Fortschritt versöhnen**

Wie dies gelingen kann und was es dafür braucht, diskutierten die Teilnehmer in vier Szenario-Workshops. Sie nahmen mit den Themen Digitalisierung der Arbeitswelt, freier Handel, Integration und Bildungsaufstieg wirtschaftliche, soziale und kulturelle Dimensionen der Globalisierung in den Blick. Dabei umfassen die konkreten Handlungsempfehlungen der Denkraum-Teilnehmer eine breite Maßnahmenbündel: Angefangen mit dem Appell, mit veralteter Gesetzgebung aufzuräumen bis hin zu der Idee, Bildungsgerechtigkeit durch den verstärkten Einsatz datengestützter Auswahlprozesse zu fördern.

### **Über die Veranstaltung und den Denkraum Für Soziale Marktwirtschaft**

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts Denkraum Für Soziale Marktwirtschaft, initiiert von IFOK und dem Frankfurter Allgemeine Forum. Hauptpartner des Projekts ist die Deutsche Post DHL Group.

Die Soziale Marktwirtschaft ist ein gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild, das uns seit Jahrzehnten prägt und in der heutigen Zeit vor großen Herausforderungen steht. Der Denkraum Für Soziale Marktwirtschaft setzt sich mit der Frage auseinander, wie wir angesichts von Herausforderungen wie der Globalisierung neue tragfähige und nachhaltige Lösungen für unsere Wirtschaft und unser Zusammenleben entwickeln können. Dafür bringt der Denkraum Für Soziale Marktwirtschaft Entscheiderinnen und Entscheider aus Wirtschaft und Politik, zivilgesellschaftliche Multiplikatoren und interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen und schafft mit der Veranstaltungsreihe einen Ort der gesellschaftlichen Debatte. Denn jede Veränderung beginnt in den Köpfen. Weitere ausführliche Informationen zum Projekt finden unter [www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](http://www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)